

Der Krähwinkler Landsturm

Volkswaise

Allgemeines Deutsches Kommersbuch 1858, 1896-1906, Lied Nr. 742



Im-mer lang sam vo-ran, im-mer lang sam vo-ran, daß der Kräh winkler Land - sturm



nach-kom-men kann! Hätt der Feind un - sre Stär - ke schon frü-her so ge-kennt, wär er



wahr-lich schon frü - her zum Teu - fel ge-rennt. Im-mer lang-sam vo-ran, im-mer



lang - sam vo-ran, daß der Kräh - wink - ler Land - sturm nach - kom - men kann!

2. Nun marschieren wir gerade nach Paris herein, dort, Kinder, soll das Rauchen nicht verboten sein.
3. Unser Hauptmann, der ist ein kreuzbraver Mann, nur schade, dass er's Schießen nicht vertragen kann.
4. Unser Lieutenant, der ist von Dinkelsbühl, Courage hat er wohl, aber nicht sehr viel.
5. Nun sind wir schon fünfzig Meilen weit marschiert, und dreißigtausend Mann sein erst krepirt.
6. Das Marschieren, das nimmt heut gar kein End, das macht, weil der Lieutenant die Landkart nicht kennt.
7. Hat denn keiner den Fähnrich mit der Fahne gesehn? Man weiß ja gar nicht, wie der Wind thut wehen.
8. Unser Fähnrich steht mit der Fahn auf der Bruck, wenn es kracht, läuft er immer ganz geschwinde zurück.
9. Sein Fähnerl hält drei Ellen Taftt, so'n Ding is jo bald wieder angeschafft.
10. Tambour, strapezier er doch die Trommel nicht so sehr, alleweil sind die Kalbfell so wohlfeil nicht mehr.
11. Doch der Oberst, das ist ein Mann von Courage, der beschützt unser Brot und unsre Bagage.
12. Herr Hauptmann, mein Hintermann geht immer trippe-trapp, er tritt mir noch die Hinterhacken ab.
13. Herr Hauptmann, ich bitt um gnädigsten Permiß zu etwas, das erlauben sie gewiß.
14. Wird, Kinder, allweil euch zu schwer das Gepäck, schmeißt vorderhand die Gewehre weg!
15. In der Festung war's doch gar zu schön, dort konnt man den Feind durch die Gucklöcher sehn.
16. Und schlich sich einmal ein Feind herein, so konnt man doch um Hülfe schrein.
17. Ach Gotte, wie wird's erst in Frankreich ergehn! Dort kann ja kein Mensch das Deutsche verstehn.
18. Du, gieb mir einmal den Schnapskolben her! Im Kriege, da durstet einen alleweil gar sehr!
19. Am Ende gehn wir noch nach Spanien herein, da soll der Schnaps ganz bitter sein.
20. Von Spanien geht's gleich nach Afrika hinab, dort schneiden uns die Mohren die Eselsohren ab.
21. Drum tragen wir keinen Säbel an der Seit, weil's gefährlich wär für so hitzige Leut.